

1 Den Weg als Ziel

2 - Nordfriesland mobil halten. Verkehrsnetz stärken.

4 **Beschluss**

5
6 Als Flächenkreis ist Nordfriesland abhängig von einer gut ausgebauten Verkehrsinfrastruktur. Über ein
7 Drittel der Beschäftigten im Kreisgebiet sind im Handels, Verkehrs- und Gastgewerbe zuständig.¹ Das
8 heißt, dass nicht nur die Pendler des Kreises sondern auch die Gewerbe selbst auf das Straßennetz
9 angewiesen sind. In diesen Umständen begründet sich die Abhängigkeit der nordfriesischen Zukunft
10 vom Verkehrsnetz, das knapp 600 km Landes- und über 160 km Bundesstraßen umfasst.²

11
12 Dieses Verkehrsnetz befindet sich größtenteils in einem desaströsen Zustand. Jahrelanges
13 Missmanagement seitens des Landes sind dafür maßgeblich verantwortlich. Dafür lassen sich
14 unzählige Beispiele finden: Sei es der jahrelange Kampf um den Ausbau der B5, fast unbefahrbare
15 Straßen wie die L281 und die Strecke Niebüll-Dagebüll. Dieser Zustand gefährdet zunehmend Leib und
16 Leben sämtlicher Verkehrsteilnehmer. Wer solche Sanierungen hinauszögert, riskiert weiter steigende
17 Todeszahlen.

18 Trotz der extrem angespannten Haushaltssituation erhält der Kreis Nordfriesland seine Investitionen
19 in die Kreisstraßen aufrecht. Doch auch hier wird der Investitionsbedarf, bei zunehmendem
20 Straßenverkehr, weiter steigen. Der Kreis muss daher seine Anstrengungen auf zumindest gleichem
21 Niveau beibehalten.

22
23 Das Verkehrsministerium in Kiel ist verantwortlich für die Bauplanung der Landes- und Bundesstraßen,
24 wobei die Finanzierung für planfestgestellte Bundesprojekte auch vom Bund selbst bezahlt wird. Mittel
25 vom Bund werden allerdings erst nach erfolgreicher Planstellung bereitgestellt, so das der Ball beim
26 Land liegt. Die jüngste Vergangenheit zeigt jedoch, dass das Kieler Planungsdezernat aufgrund seiner
27 Überlastung vollkommen versagt. Kein einziges baureifes Projekt im Straßenbau, mit Ausnahme von
28 Lärmschutz, kam zustande. Dem muss ein Ende gesetzt werden. Das Kieler Ministerium soll sich die
29 Süddeutschen Länder zum Vorbild nehmen und erstens ausreichend Stellen besetzen und zweitens auf
30 Vorrat planen. Dieses Ziel ist unbedingt und in kürzestmöglicher Zeit zu erreichen. Notfalls müssen
31 zwischenzeitlich einzelne Bauleitplanungen durch Auftragsvergabe an Externe outgesourct werden,
32 um dies zu erreichen.

33
34 In der politischen Auseinandersetzung scheuen sich die Regierungsparteien im Land Verantwortung
35 für die miserable Arbeit des Kieler Verkehrsministeriums zu übernehmen. Stattdessen werden mit aller
36 Gewalt neue Luftschlösser geschaffen um von der Realität abzulenken. Was hilft einem W-LAN im
37 Auto, wenn die Straße nicht befahrbar ist? Wie nützt eine neue Zugverbindung der Region, wenn sie
38 in Konkurrenz zu bestehenden ÖPNV-Angeboten steht und die Vernachlässigung der
39 Hauptverkehrsachsen nach sich zieht? SPD, SSW und Grüne müssen endlich Verantwortung für ihr

¹ Statistikamt Nord

² Kreis Nordfriesland, www.nah.sh, www.nordseetourismus.de (unter Mobilität)

40 Handeln übernehmen!

41

42 Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

43

44 **Die Jahreshauptversammlung hat am 24. September 2016 in Niebüll hat daher beschlossen:**

45

46 Die Junge Union Nordfriesland fordert:

47

48 • Dass Minister Meyer und Staatssekretär Dr. Nägele endlich ihr Wort bei der Bundesstraße 5
49 halten und die Ortsumgehung Hattstedt-Bredstedt, sowie den dreispurigen Ausbau
50 schnellstmöglich realisieren.

51 • Einen zügigen Ausbau der L281 zwischen Kolkerheide und Joldelund durch das Land
52 Schleswig-Holstein.

53 • Aufrechterhaltung der Investitionsbestreben des Kreises Nordfriesland in die kreiseigenen
54 Straßen.

55 • Eine Grundsanierung der Strecke Mitteldeich, L6, L9 zwischen Niebüll und Dagebüll-Hafen.

56 • Die Aufstockung der Planungsstellen im Verkehrsministerium des Landes um ein vielfaches
57 oder Notfalls die Planungsauftragsvergabe an Externe (Outsourcing).

58 • Die Unfähigkeit und den Unwillen des Landes Schleswig-Holsteins nicht weiter durch
59 politische Nebelkerzen seitens SSW, Grüne und SPD zu verschleiern.